

Germania Krefelds Ringer siegen in nur 15 Minuten

Ringen: Die Oberliga-Ringer machten mit Langraaf kurzen Prozess. Deren zweite Mannschaft trat nicht an.

VON SENTHURAN SIVANANDA

OBERLIGA Gerade einmal 15 Minuten und 15 Sekunden Nettokampfzeit brauchten die Oberliga-Ringer des KSV Germania Krefeld, um den Tabellenvorletzten KSV Simson Landgraaf mit einer 32:8-Packung heimzuschicken. „Ich habe damit gerechnet, dass wir gewinnen, aber nicht, dass wir so hoch gewinnen werden“, sagte Germania-Trainer Georg Focken.

Denn die Germania musste erneut auf ihre Leistungsträger Patrick Laumen, Alexander und Wjatscheslaw Wagner sowie den suspendierten Schwergewichtler Mihai Turculeanu verzichten. In der höchsten Gewichtsklasse verlor zwar Turculeanu unerfahrener Ersatzmann Bekir Yagan auf Schulter (0:4). Aber neben ihm unterlag mit Dieter Tschierschke, der gegen Landgraafs besten Ringer Arslanbek Goyguereev technisch unterlegen verlor (0:4), nur noch ein weiterer Krefelder. Ansonsten gewannen alle Germanen ihre Kämpfe. Hasan Rahaal und Vitali Jeschke siegten auf Schulter (jeweils 4:0), Waldemar Schäfer, Sergej Blumenstein und Michael Rips technisch überlegen (jeweils 4:0). Sohayb Musa bekam vier Punkte kampfflos, weil sein Gegner aufgab, Claudio Ingrassia weitere vier Zähler, weil sein Gegner zu spät zur Waage erschien.

Immerhin kam er noch - im Ge-



Krefelds Hasan Rahaal (in Rot) siegte auf Schulter.

ARCHIV: GAYK

gensatz zu der zweiten Mannschaft der Niederländer, die als außerordentliches Mitglied bereits seit 2006 in den Ligen des Ringerverbandes Nordrhein-Westfalens antreten. Landgraaf II sagte den Bezirksliga-Vorkampf bei der dritten Mannschaft der Krefelder kurz vor dem Beginn ab. Zwar wurde das Duell mit 40:0 für die Seidenstädter gewertet, aber sie hätten den Erfolg doch lieber auf der Matte als am Grünen Tisch herausgeholt. „Wir haben für die Kantine eingekauft und die Kampfrichter bezahlt. Hätten die den Kampf einen Tag vorher abgesagt, wäre es noch in Ordnung gewesen“, sagte Germania-Trainer Focken. Die zweite Mannschaft der Krefelder verlor in der Landesliga den Heimkampf gegen den Tabellenzweiten RV 1997 Kelmis knapp mit 18:20.